

Why we have to talk about Cyprus now

By Uli Piller, Honorary Representative of the Turkish Republic of Northern Cyprus in Munich

The way into the European Union seems to be free for Cyprus. The only remaining question is: What is 'Cyprus' when we talk about Cyprus as a candidate for the European Union.

At least since 1983 'Cyprus' can only be a geographical term for that beautiful island in the eastern Mediterranean. Seen in a single political context 'Cyprus' doesn't exist. There is a Greek part recognized as Republic of Cyprus representing the whole island. And there is the Turkish Republic of Northern Cyprus (TRNC) blamed for almost everything which doesn't give the Greeks full power throughout the island.

The European Union decided to accept the Republic of Cyprus as a full member of the EU. But will that Republic represent everyone living in Cyprus – Greek and Turkish Cypriots? Could anyone in Brussels imagine how difficult it is to make both ends meet in the TRNC? For those political powers a solution could easily be found: Give up that state which doesn't exist in international categories anyway – and your economy will recover within the framework of a single Cypriot constitution and within a new formed Republic of Cyprus.

Greeks, Europeans or the United Nations – everyone blames the President of the TRNC Rauf Denktash because he didn't do that. He still says that there is no way to find a solution if the Turkish Cypriots were not accepted as equivalent to the Greeks. And he is right to do so. The Turkish Cypriots have suffered from political suppression between 1963 and 1974. And they fear that those times could come back if powers aren't shared equally and if Greek Cypriots could settle everywhere in the island. But if Cyprus is taken into the EU as a single political unit without giving sovereignty to the Turkish Cypriot state, the member states would help Greek Cypriots to underpin their claim to the whole island which is both the home for Greeks and Turks. We can't force the Turks playing the role of a minority if they aren't that minority – guaranteed by multilateral contracts. If we look at the Middle East we see what could happen in Cyprus if the EU doesn't find a way out of the problem. And the only way out is the recognition of the TRNC. That is why we have to talk about Cyprus before it is too late and before the EU took a wrong decision.

Warum wir jetzt über Zypern reden müssen

Von Uli Piller, Ehrenamtlicher Repräsentant der Türkischen Republik Nordzypern in München

Der Weg in die Europäische Union scheint frei zu sein für Zypern. Die einzige offene Frage scheint zu sein: Was ist 'Zypern', wenn wir von Zypern als Kandidat der Europäischen Union sprechen.

Zumindest seit 1983 kann 'Zypern' nur mehr als geographischer Begriff für diese schöne Insel im östlichen Mittelmeer dienen. In einem einzigen politischen Zusammenhang betrachtet, existiert 'Zypern' nicht. Da gibt es einen griechischen Teil, anerkannt als Republik Zypern, die die gesamte Insel vertritt. Und da ist die Türkische Republik Nordzypern (TRNC), die man für alles beschuldigt, was den Griechen die Möglichkeit nimmt, ihre Macht über die gesamte Insel auszudehnen. Die EU hat entschieden, die Republik Zypern als Vollmitglied zu akzeptieren. Aber wird die Republik Zypern jeden vertreten, der auf dieser Insel lebt – Griechen wie Türken? Kann sich in Brüssel jemand vorstellen wie schwer es ist, wirtschaftlich in der TRNC auszukommen? Für diese politischen Kräfte kann eine Lösung leicht gefunden werden: Gebt diesen Staat, der in internationalen Kategorien ohnehin nicht existiert – und eure Wirtschaft wird sich im Rahmen einer einzigen zypriotischen Verfassung und einer neuen Republik Zypern rasch erholen. Griechen, Europäer oder die Vereinten Nationen – jeder beschuldigt den Präsidenten der TRNC Rauf Denktash weil er dies nicht tat. Er sagt noch immer, dass es eine Lösung nur gibt, wenn die türkischen Zyprioten als gleichberechtigt angesehen werden. Und er hat Recht damit. Die Zyperntürken haben zwischen 1963 und 1974 unter politischer Unterdrückung gelitten. Sie fürchten, dass diese Zeiten zurückkehren könnten, wenn die Macht nicht gleichwertig geteilt würde und wenn die Griechen überall auf der Insel siedeln könnten. Aber wenn Zypern in die EU als eine Einheit aufgenommen wird ohne dem zyperntürkischen Staat Souveränität zu geben, helfen die EU-Staaten den Zyperngriechen ihren Alleinvertretungsanspruch über Zypern, Heimat für Griechen wie Türken, zu untermauern. Wir können die Türken nicht zwingen, die Rolle der Minderheit zu spielen, die sie nicht sind – garantiert durch multilaterale Verträge. Wenn wir in den Nahen Osten blicken, sehen wir, was auf Zypern passieren kann, wenn die EU keinen Weg aus dem Problem findet. Und der einzige Weg aus dem Problem ist die Anerkennung der TRNC. Deshalb müssen wir jetzt über Zypern reden bevor die EU eine falsche Entscheidung trifft.